

Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II - das Konzept der Stadtteilschule Oldenfelde

- Verbindliches zweiwöchiges Praktikum in Klasse 11 (in den letzten beiden vollständigen Schulwochen) mit Vorbereitung und Betreuung im Seminar/ durch Tutor*nnen
- Facharbeit in Klasse 12 (Bestandteil des Portfolios)
- BO-Woche in Jahrgang 12 im Rahmen der Projektwoche
- Semesterbegleitend: Besuch verschiedener Veranstaltungen/ Messen (u.a. Vokatum)
- Schuleigene Messe inkl. Vorträge nach Interessenslage (zweijähriger Rhythmus)
- Portfolio als Klausurersatzleistung im 2. Semester der Studienstufe
- Ankerfach: Seminar; feste Ansprechpartner: Tutor*nnen, BO - Koordinator, Abteilungsleitung
- Evaluation und Weiterentwicklung

Schulinternes Curriculum zur beruflichen Orientierung in der gymnasialen Oberstufe

Kompetenz- und Inhaltsbereich	Fach- und personale Kompetenz	Inhalte/ Unterrichtsziele	Methoden Instrumente Verfahrensbeispiele
Individuelle Orientierung <ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Interessen • Selbstkonzept • Übergangsplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärken und Interessenanalyse • Individuelle Kompetenzen, Potenziale, Ziele • Entscheidungsprozesse und 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst- und Fremdeinschätzung in Peergroups im Hinblick auf Interessen, Kompetenzen und Potenziale 	<ul style="list-style-type: none"> • Potentialanalyse mit Unterstützung der Servicestelle BOSO (Berufsnavigator), Beratung durch externe Partner, professionelle Spezialisten

	<p>Übergangsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess übernehmen und das eigene lebensbegleitende Lernen auf Grundlage begründeter Entscheidungen organisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolioarbeit: Erstellung, Auswertung und Reflexion des eigenen Lernportfolios • Planung des eigenen individuellen Wegs der Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Portfolio und „Creditpointsystem“ • Semesterplanung im Hinblick auf den Besuch von Veranstaltungen (Tutoren unterstützen, beraten und bewerten)
<p>Berufliche und ökonomische Orientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Potenziale akademischer und beruflicher Bildung • Struktur der Berufs- und Arbeitswelt • berufsbezogenes Fachwissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufs- und Studienwahlkompetenz entwickeln • Bildungs-, Einkommens- und Karrierechancen realistisch einschätzen • Anforderungen beruflicher und akademischer Bildung realistisch beurteilen • Potenziale beruflicher und akademischer Bildung realistisch einschätzen • die Situation in schulischen Ausbildungsgängen, in den Studiengängen bzw. auf dem Ausbildungsmarkt analysieren • Berufswahlspektrum 	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenserkundung (Praktikum in 11) • Auswertung des Praktikums in 11: Facharbeit zum Praktikum im Rahmen einer selbst gestellten wissenschaftlichen übergeordneten Fragestellung • Recherche zu verschiedenen Berufs- und Tätigkeitsfeldern • Zusammenarbeit mit dem akademischen Dienst der Arbeitsagentur • Assessment-Training 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräche führen (schwerpunktmäßig VS) • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Themenfindung Facharbeit (schwerpunktmäßig VS) • Leitfrage entwickeln (schwerpunktmäßig VS) • Portfolioarbeit • Auf Messen (eigene Messe, Vocatium, Studienzentrum.) • Individuelle Beratung durch den akademischen Dienst der Arbeitsagentur (Schüler vereinbaren Termine und nehmen diese wahr)

	<p>erweitern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zugangsverfahren von Betrieben und Hochschulen analysieren • Chancen und Potenziale beruflicher und akademischer Bildung realistisch einschätzen • Anforderungen einschätzen und Strategien für die erfolgreiche Durchführung beruflicher und akademischer Bildung entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Online-Bewerbungsverfahren • Durchführen von Eignungstests (z.B. Navigator von der HAW) (Interessenstest) • Besuch von Messen und Reflexion (s. Portfolio) • Besuch von Fachhochschulen und Universitäten, dort inhaltlich Vorträge zu Bedingungen, Chancen und Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung durch externe Partner z.B. Herr Kultscher - AOK • Verknüpfen der Kenntnisse mit den eigenen Interessen, Kompetenzen und Potenzialen. • Dokumentation und Nachbereitung von Messebesuchen. • Dokumentation und Nachbereitung von Messebesuchen. • Informationen zum freiwilligen sozialen Jahr, zu Auslandsaufenthalten • Übergangsmangement: Planung des Weges: „Abi-und was dann?“ • Eltern- (und Schülerinformationsabend) zum Fachabitur und Perspektiven
--	--	---	---